

Lohnrechner inspiriert von Öko-Aktivistin

geschrieben von Anja | 20. September 2017



Reicht das Einkommen für die Miete und das Leben in der Großstadt?

Ein neues Online-Tool, inspiriert durch eine Öko-Aktivistin, kann Angestellte, Selbstständige und Arbeitgeber unterstützen, angemessene Gehälter für eine nachhaltige Lebensweise zu verhandeln.

Auch für Arbeitgeber mit einem Bewusstsein für soziale Nachhaltigkeit ist der Lohnrechner nach Lebenshaltungskosten ein sinnvolles Instrument, um zu prüfen, ob die Angestellten faire Löhne erhalten. Arbeit darf nicht nur nach Leistung gemessen werden. Anja Wiesinger von grün.jetzt fragt daher: Woran wird Leistung bemessen und ist dies überhaupt noch eine sinnvolle Kennzahl, wenn uns zukünftig Roboter in der Produktivität 1000x überholen? Die Verbindung zwischen Arbeit und Wirtschaft geht immer mehr verloren. Wir bei grün.jetzt sehen das als Chance, die Zukunft von Arbeit im Rahmen einer gesellschaftlichen Transformation grundsätzlich neu zu denken und zu gestalten. Gegenwärtig arbeiten zunehmend mehr Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen und dagegen müssen wir jetzt etwas tun. Die Politik ist gefragt, die Mietpreise nicht ins Unendliche steigen zu lassen. Aber die Leute sollten merken, dass sie selbst handeln können und höhere Löhne einfordern. Dafür wollen wir Ihnen starke Argumente mit in die Lohnverhandlung geben.

Inspiration des Tools war ein youtube Video mit der Öko-Aktivistin, Unternehmerin und Lokalistin Judy Wicks. Wicks beschäftigte sich bereits in den 1970ern mit der Stärkung der Resilienz von Gemeinden. Sie handelte dabei nach der intuitiven Überzeugung, dass jeder, egal welcher Arbeit er nachgeht, wenigstens so viel verdienen müsse, um sich das Leben an diesem Wohnort leisten zu können. Das Gehalt ihrer Angestellten orientierte sich an den Lebenshaltungskosten in der Gemeinde, nachdem ein Mitarbeiter beklagte, dass er sich von dem Gehalt die Miete nicht leisten könne.

Dies ist gerade vor dem Hintergrund stark steigender Stadtmieten ein brisantes Thema.

Die Hans Böckler Stiftung hat im August 2017 eine Studie zu Mietpreisen in Deutschland veröffentlicht. Das Ergebnis zeigt, dass 40% der Großstädter mehr als 30% Ihres Einkommens für die Miete zahlen. <https://idw-online.de/de/news680949>

Link zum Lohnrechner:

<https://www.gruen.jetzt/lohnrechner>